Maschinenbau Ost: Rekordkurs in unsicheren Zeiten

Berlin. Der ostdeutsche Maschinenbau blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. 2018 lagen wichtige Faktoren wie die Kapazitätsauslastung und der Auftragsbestand auf hohem Niveau, vermeldet der ostdeutschen Landesverband des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). So bewerten 85 Prozent der ostdeutschen Betriebe die aktuelle wirtschaftliche Lage als sehr gut oder gut. Die Produktionskapazitäten der Unternehmen waren zu durchschnittlich 89,5 Prozent ausgelastet. Das Auftragspolster der Maschinen- und Anlagenbauer reicht demnach im Durchschnitt für 5,3 Monate. Mehr in W+M-Internetmagazin.

Foto: Jurec/Pixelio.de

Der komplette Beitrag erscheint auch in der Frühjahrsprintausgabe von WIRTSCHAFT+MARKT am 29. April 2019.